

Modulname	Urbane Landnutzungsgovernance II: kommunale Wald- und Baumprojekte				UPM 7
Studiengang (Verwendbarkeit)	Urbanes Baum- und Waldmanagement				
Studiensemester	2 Sommersemester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Kreditpunkte	6				
Arbeitsaufwand (h)	gesamt	Präsenzzeit	Selbst- studium	SWS	davon Halbgruppe
	180	60	120	4	
Qualifikationsziele	<p>-Die Studierenden sind in der Lage, die strategischen Handlungsoptionen der Kommune als Körperschaft durch Verknüpfung von Programmen, Instrumenten und Akteuren auf mehreren Ebenen zu erkennen. Dadurch wird die traditionelle forstliche Sicht erweitert.</p> <p>- Die Studierenden können auf der Grundlage der Policy-Theorie des lokalen Landnutzungsgovernance politische Elemente wie Akteure (aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft), Instrumente und Programme, zu einem politischen Steuerungskonzept verknüpfen</p>				
Lehrinhalte	<p>-Handlungsfelder der kommunalen Mandatsträger und der Kommune als Körperschaft auf der Grundlage der Policy-Theory der urbanen Landnutzungsgovernance:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wald- und baumrelevante, urbane Probleme und Ziele ausgewählter analytischer politischer Programme auf Lokal-, Landes- und Bundesebene</li> <li>- Wald- und baumrelevante Wirkungen und Implementation ausgewählter analytischer politischer Programme auf urbaner Ebene</li> <li>- Bündnispartner auf Bundes- Landes und Lokalebene für die Implementation ausgewählter Programme im Wald und an Stadtbäumen</li> <li>-Strategisches Handeln im urbanen Wald durch Verknüpfung von Zielen, Instrumenten und Akteuren auf unterschiedlichen Ebenen (Fallstudie)</li> </ul>				
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haben Kenntnisse über den Begriff „analytisches politisches Programm“, der auf vorhandenen Gesetzen, Finanzierungsansätzen und Strategiekonzepten beruht (N1)</li> <li>- Haben Kenntnisse über Wald- und baumrelevante Ziele politischer Programme (N1)</li> <li>- Haben Kenntnisse über Wald- und baumrelevante Wirkungen und Implementation unterschiedlicher Programme (N1)</li> <li>- Können mögliche Bündnispartner für <i>Change Management</i> (lokale Implementation ausgewählte Instrumente) einsetzen (N6)</li> <li>- Die Studierenden können im urbanen Landnutzungsgovernance strategisch Handeln (N4)</li> <li>- kennen die Theoriebausteine des urbanen Landnutzungsgovernance auf konkrete Wald- und Baumprobleme anwenden (N5)</li> <li>- Die Studierenden sind in der Lage die Methoden der Policy-Forschung auf urbane Wald- und Baumnutzung anzuwenden (N2)</li> </ul>				
Lehr- und Lernformen	Seminaristischer Unterricht, mediengestützte Vorlesungseinheiten, Gruppenarbeit, Fallbearbeitung, Ergebnispräsentation und Diskussion.				

Empfohlene Literatur	<p>Arts, B., Visseren-Hamakers, I. (2012) Forest governance: A state of the art review, ETRN NEWS 53.</p> <p>Bogumil, J., Holtkamp, L. (2006) Kommunalpolitik und Kommunalverwaltung, VS Verlag.</p> <p>Gießen, L., Krott, M. (2009) Forestry joining integrated programmes? A question of willingness, ability and opportunity, AFJZ, 180(5/6): 94-100</p> <p>Gießen, L. (2010) Regional forest governance, Uni Verlag, GÖ (Diss.).</p> <p>Krott, M. (2001) Politikfeldanalyse Forstwirtschaft. Eine Einführung für Studium und Praxis. Reprint der Auflage von 2001, Verlag Kessel</p> <p>*Weitere Literaturhinweise werden im Rahmen der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Prüfungsleistungen	Fallstudie (FS) / Projektarbeit (PA) / Mündliche Prüfung (M)
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	UPM3: Urbane Landnutzungsgovernance I
Modulbeauftragte(r)	Zavodja
Dozenten	Zavodja
Sprache	deutsch (Englischkenntnisse für einzelne Veranstaltungen - Literatur)